

Wahlen.

(Vom 20. April 1916.)

Militärdepartement.

Oberkriegskommissariat.

Revisionsgehülfe: Widmer, Walter, Infanterieoberlieutenant, von
Suhr, in Bern.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Tuchlieferung.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1917 der nachbezeichneten **Tücher**:

Bedarf	Mindest- breite innert den Leisten	Mindest- gewicht per m
m	cm	g
1. 13,500 dunkelblaumeliertes Uniformtuch . . .	140	750
2. 10,000 blaugrau Satin . . .	140	750
3. 9,000 dunkelblaumeliertes Blusentuch . . .	140	500
4. 10,500 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich . . .	140	760

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch . . .	auf Fr. 16. 25 per m
Für den Satin . . .	„ „ 16. 50 „ „
Für das Blusentuch . . .	„ „ 12. 70 „ „
Für das Manteltuch . . .	„ „ 15. 30 „ „

franko lieferbar an unser Materialbureau in Bern und zahlbar innert 30 Tagen nach erfolgter Prüfung der Ware mit 2% Skonto oder nach 3 Monaten netto.

Lieferfrist für die unter 1—3 genannten Tücher: 1. Februar 1917; für Nr. 4: 1. Juni 1917. Teilsendungen werden vom 1. August 1916 an entgegen-
genommen.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet, und es wird, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt.

Schweizer-Fabrikanten, die sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können Farbentypen beim Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen.

Eingabefrist: 2. Mai 1916.

Bern, den 13. April 1916.

(2..)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Justiz- und Polizei-departement	Eidgenössischer Generalanwalt		8200 bis 10,300 *)	4. Mai 1916 (2.)
+) Bundesgesetz über die Bundesanwaltschaft vom 28. Juni 1889.				
Militär-departement, Kriegstechnische Abteilung (Direktion der eidg. Munitions-fabrik Altdorf)	Buchhalter-Kassier II. event. I. Klasse der Munitionsfabrik Altdorf	Kaufmännische Bildung, Kenntnis der doppelten Buchhaltung und des Fabrikbetriebes, sowie der deutschen und französischen Sprache	3700 bis 4800 event. 4200 bis 5800	30. April 1916 (2..)
Militär-departement, Kriegsmaterial-verwaltung	Kanzlist I. Klasse der Kriegsmaterialverwaltung	Offizier der schweizerischen Armee. Sprachkenntnisse.	3200 bis 4800	6. Mai 1916 (2)
Im Falle der Beförderung wird gleichzeitig die Stelle eines Kanzlisten II. Klasse der Kriegsmaterialverwaltung ausgeschrieben. Gleiche Erfordernisse wie oben.				
Volks-wirtschafts-departement, Abteilung Gesundheitsamt	Registrator-Bibliothekar des schweiz. Gesundheitsamtes	Gute allgemeine Bildung Kenntnis der drei Landessprachen	3700 bis 4800	1. Mai 1916 (2..)
Im Falle der Beförderung wird die Stelle eines Kanzlisten I. Klasse ausgeschrieben. Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der drei Landessprachen, Befähigung zur Führung der französischen und italienischen Korrespondenz. Besoldung Fr. 3200 bis Fr. 4300.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdr. I, Lausanne)	Bureauehufve IV. Klasse auf dem Rechtsbureau des Kreises I	Gute Sekundarschul-bildung; geläufige Hand-schrift; Gewandtheit im Maschinenschreiben; Kenntnis der Bureau-arbeiten	1600 bis 2500	30. April 1916 (2.)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- mel- dungs- termin
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Zwei Ingenieure für die Bauaufsicht bei der Erstellung der Kraftwerke Amsteg u. Ritom	Abgeschlossene techni- sche Hochschulbildung; praktische Betätigung auf dem Gebiete des Wasserbaues, im beson- dern von Wasserkraft- anlagen; Kenntnis der deutschen und italie- nischen Sprache		30. April 1916 (2.)
Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche. Dienstantritt sobald als möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und
ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Genf. Anmeldung bis zum 29. April 1916 bei der Kreispostdirektion in Genf.

Telegraphenverwaltung.

1. Adjunkt der Kreistelegraphendirektion Chur. Anmeldung bis zum 6. Mai 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
2. Telegraphist in Chur. Anmeldung bis zum 6. Mai 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.

1. Gehülfe II. Klasse bei der Kreistelegraphendirektion in Bern. Anmeldung bis zum 29. April 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
2. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Schaffhausen. Anmeldung bis zum 29. April 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
3. Telegraphist in Altdorf. Anmeldung bis zum 29. April 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
4. Zwei Telegraphisten in Zürich. Anmeldung bis zum 29. April 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
5. Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 29. April 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.04.1916
Date	
Data	
Seite	496-498
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 029

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.